

Stellenausschreibung: Psychologische*r Berater*in

Der Trägerverein ARIBA e.V. sucht möglichst **ab sofort** eine*n Mitarbeiter*in für die psychologische Beratung und therapeutische Arbeit in der Beratungsstelle OPRA – Psychologische Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Teilzeit.

In der Beratungsstelle arbeiten zwei Psycholog*innen sowie eine Büroassistentin. Ziel ist die psychologische kurz- und mittelfristige Nachsorge von Erwachsenen und Jugendlichen, die physische oder schwere psychische Gewalt im Kontext von Rechtsextremismus, Rassismus oder Antisemitismus erlebt haben. Eine geklärte Positionierung und fortgeschrittene Auseinandersetzung mit den Themengebieten rassistische Gewalt, struktureller und alltäglicher Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie deren Auswirkungen auf Betroffene, ist für die psychologische Arbeit bei OPRA essentiell.

OPRA wird durch Projektmittel vom Senat im Rahmen des Berliner Landesprogramms Demokratie, Vielfalt, Respekt gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus gefördert.

Was wir bieten:

- ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen, lebendigen und motivierten Team mit kurzen Entscheidungswegen,
- Raum für eigene Gestaltung, eigenverantwortliches Arbeiten, sowie regelmäßige Supervisionsmöglichkeit
- Teilzeit: 25h/Woche
- Tarifliche Vergütung nach TV-L.

Aufgabengebiete:

Psychologische Beratung und therapeutische Arbeit

- Erstkontakte mit Betroffenen rechter rassistischer und antisemitischer Gewalt und bei Bedarf mit deren Angehörigen
- Psychologische Soforthilfe und mittelfristige Nachsorge
- Traumafachberatung, Krisenintervention und Stabilisierung
- Erstellung von psychologischen Stellungnahmen
- Begleitung von Klient*innen zum Gericht
- Professionelle Weitervermittlung

Team-, Dokumentations- und Projektarbeit

- Teilnahme an Teambesprechungen und Supervision
- Erstellen und führen von Falldokumentationen
- Interne Evaluation und Qualitätsentwicklung
- Erstellung der Sachberichte im Rahmen von Fördermittelanträgen

Was wir uns wünschen:

Fachkompetenz

- staatlicher Abschluss als Diplom-Psycholog*in oder Master of Science in Psychologie
- Erfahrungen in der Psychodiagnostik, insbesondere von Traumafolgestörungen
- Kenntnisse über Methoden der Krisenintervention und ihrer Anwendung
- Praktische Erfahrung in der Psychotraumatologie und mit psychotherapeutischen Methoden
- Bereitschaft zur Arbeit mit Sprachmittler*innen

Soziale Kompetenz und Persönliche Anforderungen

- Geklärte Positionierung und fortgeschrittene Auseinandersetzung mit Rassismus (rassistische Gewalt, struktureller und alltäglicher Rassismus), Rechtsextremismus und Antisemitismus sowie Diskriminierungen und deren Auswirkungen auf Betroffene
- Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- Selbstvertrauen und Belastbarkeit
- Entscheidungsfreude und Entscheidungssicherheit
- Bereitschaft zu öffentlichkeitswirksamer Arbeit

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Personen of Color, Personen aus Sinti und Roma Communities, Schwarzen Personen, Personen mit Handicaps, sowie Trans*Inter*NonBinary-Personen.

Bewerbungsschluss ist der 09.09.2020.

Bewerbungen bestehend aus Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, relevante Zeugniskopien sowie Beurteilungen senden sie bitte im pdf-Format und ausschließlich per E-Mail an:

Sanchita Basu (Geschäftsführung, ARIBA e.V.)
sanchita_basu@reachoutberlin.de
030/69568339

Fachliche Auskünfte und allgemeine Fragen können sie an Sanchita Basu unter der genannten Email Adresse richten. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

